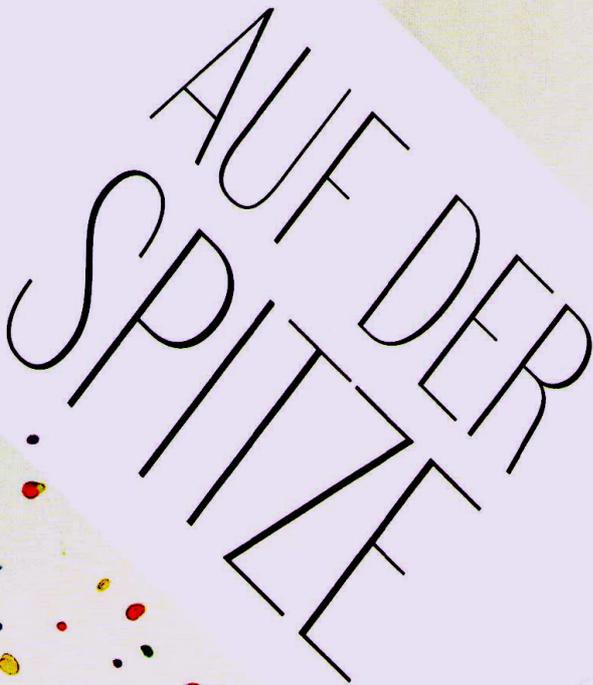


An aerial photograph of a dense forest, showing a mix of green and yellowish-green foliage. A large, semi-transparent, light-colored 'Y' logo is centered over the image. Below the 'Y', the word 'Schweyz' is written in a white, elegant cursive script.

Schweyz

Y
Nr. 20



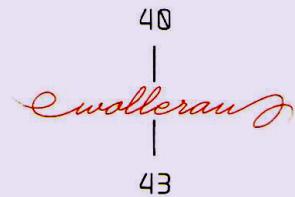
AUF DER SPITZE

2017 FEIERT WOLLERAU SEINEN
800. GEBURTSTAG »GANZJÄHRIG UND
ALLE GEMEINSAM«, SO GEMEINDE-
PRÄSIDENT UELI METZGER

von *Andreas Lukoschik*

- • • steht der Würfel der Wollerauer Künstlerin Isabelle Habegger vor dem Gemeindehaus Hauptstrasse 15. Und dort steht er stabil. Da wackelt nichts, da schwankt nichts, der Würfel steht – aller Schwerkraft zum Trotz – senkrecht und dreht sich gar um seine eigene Achse.

Ursprünglich von der Künstlerin gar nicht so vorgesehen, ist der Würfel zu einem Kunstobjekt »in progress« geworden. Denn seine Seitenplatten in den Farben gelb, rot, weiss und blau geben nicht nur die Farben des Gemeindewappens wieder, sondern tragen eingraviert die Namen und Daten



aller Feste zum 800er Jubiläum. Zwar sind noch nicht alle Ereignisse darauf zu sehen, aber eben deswegen ist es »art in progress«.

Dieser "Progress" – also "Fortschritt" – ist in der Geschichte von Wollerau erst nach dem Zweiten Weltkrieg so richtig aktiv geworden. Bis dahin war Wollerau eine kleine Gemeinde, in der viele Bürgerinnen und Bürger ihren Lebensunterhalt in den Fabriken und Werkhallen der Nachbarorte Richterswil und Wädenswil verdienten.

Doch dann veränderte sich etwas. Von Grund auf.

Wollerau hatte nämlich freie Bauflächen – und wurde dadurch von den 1950er-Jahren an zum Wohnort für viele, die im Grossraum Zürich beruflich tätig waren. Dieser Trend verstärkte sich mit der Eröffnung der Autobahn A 3 Ende der 1960er-Jahre. Spätestens als sich von den 1980er-Jahren an die Steuerpolitik des